

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Martha oder der Markt zu Richmond

Flotow, Friedrich

Karlsruhe, 1863

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-82161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82161)

Lyonel.

O bleib!
 Martha, nimm zum frommen Bunde
 Meine Hand. — O, sey mein Weib! —
 Lady (bei Seite).

Große Götter!

Lyonel.

Dir zu Füßen! —

Lady (bei Seite).

Fassung! (laut.) Wie? Ihr knieet ja,
 Herr! — — Da werd' ich lachen müssen —
 Ach verzeiht! — ha! ha! ha! ha!

Lyonel.

Ich will dich zu mir erheben,
 Will vergessen meinen Stand.

Lady.

Mich erheben?! Das ist's eben,
 Was ich gar so lustig fand.

Lyonel.

Sie lacht zu meinen Leiden,
 Verhöhnt mein treues Herz,
 Ihr Blick scheint sich zu weiden
 An meinem heißen Schmerz.
 Mein Loos mit mir zu theilen,
 Verschmäht ihr spröder Sinn.
 Nichts kann die Wunde heilen —
 Fahr' hin, mein Glück! Fahr' hin!

Lady.

Wie jammert mich sein Leiden!
 Mich quält des Armen Schmerz —
 Gar Manche düst' mich neiden
 Um sein getreues Herz!
 Sein Loos mit mir zu theilen,
 Erscheint ihm Hochgewinn.
 Ach! könnt' ich ihm enteilen —
 Sonst ist sein Glück dahin.

Dritte Scene.

Vorige. Plumkett. Nancy (beim Arm hereinziehend).

Finale.

Plumkett.

Warte nur! Das sollst du büßen!
 Hält das Mädchen sich versteckt!

Suchen, tappen hab' ich müssen,
 Bis ich sie zuletzt entdeckt
 In der Küch', wo, statt zu kochen,
 Sie mir Krug' und Topf zerbrochen.

Nancy.

Laßt mich los! Sonst werd' ich heftig,
 Und hab' Acht vor meiner Wuth!

Plumfett.

Alle Tausend! die scheint kräftig.
 (vergnügt.) Bin dem Mädel wirklich gut.

Nancy (zu Martha).

Martha!

Plumfett.

Na! Was fehlt euch Beiden?
 Steht ja so verhagelt dort?
 Mag das Müßiggeh'n nicht leiden!
 Marsch mit euch! — zur Ruhe! — fort!
 (Es schlägt zwölf.)

Alle.

Mitternacht!

Lyonel (zur Lady).

Schlafe wohl! Und mag dich reuen,
 Was dein arger Hohn vollbracht!
 D! laß morgen mich erfreuen
 Deiner Liebe — — Gute Nacht.

Plumfett (zu Nancy).

Na! Schlaf' wohl — und mag dich reuen,
 Was du ungeschickt vollbracht!
 Wer wird denn die Arbeit scheuen?
 Wettermädel! — Gute Nacht!

Lady.

Muß so hart ich es bereuen,
 Was im Leichtsinne ich vollbracht!
 Hier verkeh' ich den Getreuen,
 Dort die Sitte — — gute Nacht!

Nancy.

Bitter müssen wir bereuen,
 Was im Leichtsinne wir vollbracht,
 Ach! Wie wollte ich mich freuen,
 Hieß es: Pacht'hof — Gute Nacht!
 (Plumfett schließt die Thüre zu und geht mit Lyonel ab.) (Pausse.)